

Ressort: Politik

Autobahn-Maut ähnlich wie Solidaritätszuschlag?

Merks Beckenbruch verzögert Sitzungen

Berlin, 07.01.2014, 07:12 Uhr

GDN - Die Autobahn-Maut wird kommen-2015. Und sie wird alle Autofahrer treffen, auch die deutschen Benutzer der Autobahnen. Dabei soll sie gestaffelt werden nach schadstoffarmen Autos und Elektroautos dazu die Unterscheidung zwischen Viel und Wenigfahren.

Wie Bundesverkehrsminister Dörning(CSU) bekannt gab, wird die Autobahn-Maut 2015 eingeführt. Sie soll dann für alle Fahrzeuge gelten, die die deutschen Autobahnen benutzen. Alle? Ja alle, auch die deutschen Fahrzeuge. Die deutschen Autobahnfahrer sollen die Maut aber mit der KFZ-Steuer erstattet bekommen. Da ist es wieder das ominöse "SOLL". Es gab Zeiten da war die Rede davon das der Solidaritätszuschlag nur 2 Jahre bezahlt werden sollte. Das ist mittlerweile über 20 Jahre her und an eine Abschaffung ist derzeit nicht zu denken. Ähnlich kann es sich mit der Maut verhalten. Denn was der Bundesfinanzminister einmal hat, wird er in den seltensten Fällen wieder her geben.

Dazu stellt sich natürlich folgende Frage.

Werden nicht viele und vor allem ausländische Fahrzeugführer nicht die Autobahnen meiden und über die Dörfer fahren? So war es bei Einführung der LKW-Maut schon und kann wieder so passieren. dann stellt sich natürlich auch die Frage wie dies alles kontrolliert werden kann. der Aufwand aufwendiger Kontrollen an allen Autobahnauffahrten oder an allen Grenzübergängen wird die Bundesregierung milliarden kosten. Ob diese Kosten durch die Maut, die ja eigentlich zur Reperatur der Autobahnen bestimmt ist, ausreicht ist fraglich. Das die deutschen Autofahrer ebenfalls zur Kasse gebeten werden, ist einer EU-Regelung geschuldet die besagt das die einheimischen Fahrer bei einer solchen Zahlung nicht bevorteilt werden dürfen.

Das ist ja nun auch verständlich. Da gäbe es doch die Möglichkeit die Autobahnen zu privatisieren so wie es in Frankreich zum Beispiel der Fall ist. Dort zahlt man per Autobahnabschnitt eine gewisse Summe und der Betreiber ist für den Zustand des Teilstücks verantwortlich.

Wir sind gespannt wie Frau Merkel darauf reagieren wird. Sie ist ja vorerst mit ihrem Beckenanbruch ausser Gefecht. dadurch verzögern sich natürlich wichtige Sitzungen und Entscheidungen. Aber das kann eben passieren.

Wir sind voller guter Dinge was die Maut angeht und lassen uns gern überraschen ob der deutsche Autofahrer wieder die Melkkuh der nation wird oder aber ob zumindest eines der Wahlversprechen seine erfüllung findet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27955/autobahn-maut-aehnlich-wie-solidatitaetszuschlag.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Oliver Berling

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Oliver Berling

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619